

GENDER-KOMPETENZ IN DER BERUFLICHEN PRAXIS

Berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahme in drei Modulen

Die Einführung von Gender Mainstreaming erfordert in Organisationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunehmend ein hohes Maß an Gender-Kompetenz und die Umsetzung und Integration von Gender-Perspektiven im beruflichen Arbeitsalltag ein hohes Maß an genderbezogener Fachkompetenz.

Mit diesem Angebot bieten wir neben Basisinformationen zu Gender Mainstreaming und Diversity ein Trainingsangebot zu genderbezogener Fach- und Beratungsarbeit, leiten kollegiale Beratung ein und unterstützen bei der Gender-Analyse eigener Projekte und Vorhaben.



DURCH TUN ÜBERZEUGEN, IST DAS MOTTO DER AUSBILDUNG

Von daher steht die Anwendung in ausgewählten Arbeitsfeldern und Lernprojekten aus den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden im Mittelpunkt der Qualifizierung. Ziel ist es, die Anwendung der Analysekategorien Gender und Diversity in eigenen beruflichen Schwerpunkten oder in praktischen und fachlichen Handlungsfeldern zu üben, sowie Konzepte zur Umsetzung und Integration von Gender-Perspektiven in der eigenen Organisation und Konzepte der Gender-Beratung zu entwickeln.

DIE QUALIFIZIERUNGSMAßNAHME ENTHÄLT DREI 3-TÄGIGE BASISMODULE

- ? Einführung in Gender Mainstreaming: Gender und Diversity, Zuordnungen, Politiken, Instrumente, Selbstpräsentationen
- ? Gender-Training und Gender-Beratung in Organisationen
- ? Gender-Kompetenz und fachliche Umsetzung der Kategorien Gender und Diversity z.B. in der (Weiter-) Bildungsarbeit, der Jugend(sozial)Arbeit, der politischen Bildungsarbeit sowie in der Planung und Durchführung von Projekten (z.B. EU-Projekte)
- ? Gender-Kompetenz in politischen Handlungsfeldern

Die Inhalte der Module beziehen sich auf die Arbeitsfelder der Teilnehmenden und können bezogen sein auf: Arbeitspolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Entwicklungspolitik, u. a.

QUALIFIZIERUNGSZIEL

Die Qualifizierungsmaßnahme »Gender-Kompetenz in der beruflichen Praxis« befähigt die Teilnehmenden zur Anwendung von Gender Diversity als Analysekategorie und Handlungskategorie in beruflichen und fachlichen Arbeitsfeldern und darüber hinaus zur genderbezogenen Fachberatung in eigenen fachlichen Schwerpunkten.

DIE INHALTE

- ? Standortbestimmung zu Gender Mainstreaming
- ? Gender – Diversity – Frauenförderung – männerspezifische Ansätze
- ? Anwendung der Analysekategorie Gender in fachlichen Schwerpunkten der Teilnehmenden anhand praxisbezogener Beispiele
- ? Bearbeitung von Lernprojekten aus dem fachlichen Kontext der Teilnehmenden
- ? Methoden und Instrumente gender-bezogener und genderdifferenzierter Fachberatung
- ? Integration der Analysekategorie Gender in eigene berufliche Schwerpunkte
- ? Konzeptentwicklung für Gender-Beratung
- ? Instrumente von Gender-Mainstreaming-Implementierungsberatung
- ? Gender Diversity als Analysekategorie im Rahmen der Personalentwicklung und der Organisationsentwicklung

Die Arbeit an Lernprojekten und eigenen Fachbeispielen der Teilnehmenden ist Kernstück der Qualifizierungsmaßnahme. Die genauen Inhalte der Weiterbildung werden daher entlang der Interessen und Möglichkeiten der Teilnehmenden vorab abgefragt und/oder zu Beginn der Weiterbildung gemeinsam festgelegt, Prozess- und Ressourcenorientierung ist ein wichtiger Ansatz.

ANSATZ DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

- ? Verbindung von Gender Mainstreaming mit Organisations- und Personalentwicklung
- ? Verbindung der Analysekategorie Gender mit fachlichen Themen und Schwerpunkten
- ? Verbindung von Gender mit Ansätzen in den beruflichen Tätigkeiten der Teilnehmenden

UMFANG

Die Qualifizierung hat Umfang von 72 Stunden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- ? Berufserfahrung, Erfahrung in Bildungsarbeit, Beratungsprozessen, Steuerung von Gruppenprozessen
- ? Eingabe von mindestens einem Themenbeispiel oder Arbeitspapier der Teilnehmenden
- ? Bereitschaft zur Bearbeitung von selbst gewählten Lernprojekten bzw. fachlichen Projekten

TRAINERINNEN

Sonja Nielbock, Gendertrainerin, Beratung-Coaching-Seminare

Michael Gümbel, Gendertrainer, Beratung-Coaching-Seminare, infos beide: WWW.SUJET.ORG

TERMINE UND INHALTE DER MODULE

Modul 1

12.-14.03.2007

Einführung in Gender Mainstreaming: Zuordnungen, Gender Diversity, Gender-Beratung und Gender-Training, Ziele der Ausbildung, Selbsteinschätzungen und Anforderungen.

Gender als soziale Kategorie und als Analysekategorie im eigenen Beruf und/oder in den Organisationen, in denen die Teilnehmenden arbeiten, Gender-Beratung, Gender-Training, Methoden des Gender-Trainings und der Gender-Beratung – Lernprojekte.

Modul 2

07.-09.05.2007

Gender-Kompetenz und fachliche Umsetzung je nach Schwerpunkten der Teilnehmenden: (Weiter-)Bildungsarbeit, politische (Bildungs)Arbeit, Jugend(Sozial)Arbeit, Politik, Konzepte, Projektarbeit – Lernprojekte.

Modul 3

11.-13.06.2007

Gender-Kompetenz in (politischen) Handlungsfeldern, Themen: z.B. Arbeits- und Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Themen aus den Arbeitsgebieten der Teilnehmenden, z.B. aus Wohlfahrtsverbänden, Bildungseinrichtungen, Gewerkschaften, Krankenkassen, Verbänden, NGO's – Gender in eigenen beruflichen Themen und Schwerpunkten anwenden – Lernprojekte.

Die angegebenen Inhalte sind jeweils beispielhaft und richten sich nach den Wünschen der Teilnehmenden. Die Teilnahme an der Gender-Kompetenz-Maßnahme wird mit einer qualifizierten Teilnahmebestätigung abgeschlossen.

ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Anmeldungen bitte bis spätestens 12. Januar 2007 unter info@slu-boell.de

Die Qualifizierungsreihe kann nur gesamt gebucht werden. Es entstehen Kosten von **880 Euro**.

Die Anmeldung ist verbindlich mit Eingang einer **Anzahlung von 300 Euro** auf das Konto 146110, SK Hannover, BLZ 250 50180. Die Restzahlung ist **fällig am 05. März 2007** auf das gleiche Konto

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Für Unterkunft und Verpflegung entstehen zusätzliche Kosten von ca. 150 Euro pro Modul.

ORT

Akademie Waldschlösschen | Bildungs- und Tagungshaus

37130 Reinhausen bei Göttingen

Telefon 05592 – 927 70, Fax 05592 – 92 77 77

www.waldschloesschen.org

VERANSTALTERINNEN

Stiftung Leben & Umwelt - Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt, Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen, Heinrich-Böll-Stiftung

IN KOOPERATION MIT

Petra-Kelly-Stiftung Bayern, umdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V., Heinrich-Böll-Stiftung NRW, Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland Pfalz